

Objekte dieses internationalen Kolloquiums sind die römischen Großvillen vom Axialhoftyp, eine Anlagenform römischer Landsiedlungen, die eigentlich als Zwischenstufe zwischen Einzel- und Gemeinschaftssiedlung zu bezeichnen sind.

Nachdem ihre Herkunft von gallischen Vorbildern nunmehr so gut wie gesichert ist, stellen sich für die zukünftige Forschung vor allem Fragen zur ihrer Stellung innerhalb der Regionen.

Dies betrifft sowohl die innere Struktur hinsichtlich ihrer verschiedenartigen Funktionen auf dem Wirtschaftssektor wie die Eigentumsverhältnisse auf dem umgebenden Land.

Vor allem aber stellen sich die Fragen nach der Entwicklung dieses Siedlungstyps, der sich aufgrund seiner späteren Erscheinungsform ja als absolut „römisch“ zu erkennen gibt. Dies betrifft die einzelnen Architekturformen ebenso wie das Interieur des schlossartigen Haupthauses mit seinen Zierbecken, Wasserspielen und Bädern, Palaestren und Parkanlagen. Die Innenausstattung mit Malereien und Marmorböden, Statuen und Kunstwerken verriet nicht nur Geld, sondern auch mediterrane Lebensweise.

Wer waren die Eigentümer dieser Anlagen, in welchem Verhältnisse standen die Bewohner zu ihnen und welche Rolle spielten sie im politischen und wirtschaftlichen Leben der Provinz?

Titelbild: Rekonstruktion der Villa Urbana in Heitersheim. Fotos: Ursula Seitz-Gray, Dr. Gabriele Seitz, Sabine Model.



Mit freundlicher Unterstützung von:



cum animo et spe

**HUMANISMUS
HEUTE**
Stiftung des Landes
Baden- Württemberg



Sparkasse Freiburg-
Nördlicher Breisgau

Bitte überweisen Sie nach Erhalt der Anmeldebestätigung den Tagungsbeitrag unter dem Stichwort „Villenkolloquium“ auf das Konto des Alemannischen Instituts.

BANKVERBINDUNG

Alemannisches Institut Freiburg
Kto.-Nr. 13 14 01 77
BLZ 680 501 01 Sparkasse Freiburg - Nördlicher Br.
IBAN DE47 6805 0101 0013 1401 77
BIC FRSPDE 66

Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 15 06 75-70

E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9–12 h, 14–16 h,
Mi Nachmittag geschlossen



Römische Villen vom Axialhoftyp

Neue Entdeckungen und Erkenntnisse

Kolloquium am 13. Juli 2012 in Freiburg

 **FORSCHUNGSVERBUND
ARCHÄOLOGIE
UND GESCHICHTE**
des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland

 **Alemannisches
Institut**



13.00 Uhr Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber
(Alemannisches Institut e. V.)
Begrüßung und Einführung

13.30 Uhr Prof. Dr. Stephan Fichtl
(Université de Tours):
Die Grabungen in Batilly und
die Frage der Herkunft des
Villentyps

14.00 Uhr Diskussion

14.15 Uhr Prof. Dr. Michel Fuchs
(Université de Lausanne):
Die Axialhofvillen in der
Schweiz

14.45 Uhr Diskussion

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Dr. Muriel Roth-Zehner
(ANTEA, Archéologie SARL):
Die Ausgrabungen in Habsheim
und Rixheim. Zum Stand der
Villenforschung im Elsass

16.00 Uhr Dr. Gabriele Seitz
(Universität Freiburg):
20 Jahre Heitersheim.
Ergebnisse und Ausblick

16.30 Uhr Gemeinsame Diskussion zum
Stand der Forschungen am
Oberrhein

17.00 Uhr Dr. Jean Krier
(CNRA Luxemburg):
Villen vom Axialhoftyp im
römischen Luxemburg

17.30 Uhr Diskussion

17.45 Uhr Schlussdiskussion

Verbindliche Anmeldung bis spätestens
6. Juli 2012 bei der Geschäftsstelle des
Alemannischen Instituts.



Tagungsort:
Archäologische
Sammlung der Uni-
versität (Herderbau),
Tennenbacherstr. 4,
79106 Freiburg
(Zugang über Habs-
burgerstraße, zwi-
schen Nr. 114 und
116)

Anfahrt: Straßen-
bahn 2 (Zähringen),
Haltestelle Tennen-
bacher Straße



Tagungsleitung:
Prof. Dr. Hans
Ulrich Nuber
Dr. Gabriele Seitz

Unkostenbeitrag:
5 Euro

Beitrag ermäßigt
(Schüler und Studie-
rende) 2 Euro

Inkl. Kaffee/Tee

